



PRESSEINFORMATION

AFRIKAMERA 2023:

Urban Africa, Urban Movies – Future & Utopias

14.–19. November 2023

Kino Arsenal, BrotfabrikKino, fsk Kino, Sinema Transtopia

Zum Abschluss des vierjährigen Themenschwerpunkts URBAN AFRICA, URBAN MOVIES präsentiert AFRIKAMERA eine Auswahl cineastischer (Zukunfts-)visionen aus den Metropolen Afrikas, die eine Zukunft jenseits westlicher Vorstellungsmuster imaginieren.

Afrikanische Filmemacher*innen liefern den Stoff für Emanzipations- und Empowermentdebatten zu den relevanten Zukunftsfragen unserer Zeit – von der Frage, wie Menschen im Globalen Süden zukünftig leben möchten bis hin zur Diskussion über die Konsequenzen von Digitalisierung, Vernetzung und gesellschaftlicher Entwicklung aus afrikanischer Perspektive. Wie könnte eine polyzentrische, vernetzte Welt der Zukunft aussehen, in der sich die innovativen Zentren der Welt nicht mehr nur im „Westen“ befinden, sondern auch im Globalen Süden, in den afrikanischen Metropolen?

Neben diesen Fragen, denen sich das Festival filmisch widmet, werden auch in diesem Jahr wieder aktuelle Filmhighlights zu sehen sein, die auf großen internationalen Festivals wie Cannes und Sundance premierte und ausgezeichnet wurden, darunter die nigerianische Produktion **MAMI WATA** (Nigeria, Frankreich 2023) von C. J. ‚Fiery‘ Obasi, **BANEL & ADAMA** (Ramata-Toulaye Sy, Senegal 2023) und **AUGURE/ OMEN** (Baloji Tshiani, DR Kongo, Belgien, Frankreich 2023).

Das zweitägige, von Kantarama Gahigiri, Maisha Maene und Adyam Tesfamariam kuratierte Programm **AFRO FUTURE(S) FORUM** (18.+19.11.23, SINEMA TRANSTOPIA) erforscht die Verflechtung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft afrikanischer und afrodiasporischer Identitäten – ein eindringliches Angebot zu Afrofuturismus und magischem Realismus durch Filme, Musik und Gespräche.

In seiner 16. Ausgabe bespielt AFRIKAMERA – AKTUELLES KINO AUS AFRIKA neben dem Arsenal und dem BrotfabrikKino auch erstmalig das fsk Kino in Kreuzberg und das Sinema Transtopia im Wedding und erweitert damit seinen Radius in diverse Berliner Kieze.

PROGRAMM:

Dienstag, 14. November

19:30 ARSENAL

Eröffnung

MAMI WATA

C.J. 'Fiery' Obasi | Nigeria 2023 | OmeU | 107 min

In Anwesenheit des Regisseurs

Im Anschluss DJ Set mit DJ Pam Bam

In Iyi, einem kleinen Dorf am Golf von Guinea, leben die Menschen abgeschnitten von der Außenwelt. Sie verehren die Meerjungfrauen-Gottheit Mami Wata und suchen Rat bei Mama Efe, ihrer Vermittlerin auf Erden. Als nach einer Reihe mysteriöser Vorfälle Zweifel an Mama Efes Kräften aufkommen, kämpfen ihre Töchter Prisca und Zinwe für den Zusammenhalt der Gemeinschaft.

[Wdh.: 15.11., 20:30, FSK KINO, in Anwesenheit des Regisseurs \(tbc\)](#)

Mittwoch, 15. November

19:00 ARSENAL

AFRIKAMERA SHORTS – RE:IMAGINE AFRICA

Senegal / DR Kongo/ Südafrika u.a. 2019-2022 | OmeU | 78 min

In Anwesenheit von Rokhaya Marieme Balde (A LA RECHERCHE D'ALINE)

In dem Programm stehen experimentelle Kurzformate im Zentrum, die einen Blick zurück nach vorne, von der Vergangenheit in die Zukunft werfen, darunter A LA RECHERCHE D'ALINE von Rokhaya Marieme Balde, die sich in die Casamance im Süden Senegals begibt, um einen Film über die Widerstandsheldin Aline Sitoé Diatta als Reenactment zu realisieren.

20:30 FSK KINO

MAMI WATA (Wdh.)

C.J. 'Fiery' Obasi | Nigeria 2023 | OmeU | 107 min

In Anwesenheit des Regisseurs (angefragt)

21:00 ARSENAL

LE TAXI, LE CINEMA ET MOI

Salam Zampaligré | Burkina Faso / Deutschland / Mali 2023 | OmeU | 70 min

Die Dokumentation blickt zurück auf das Leben von Drissa Touré, einem Taxifahrer, der nach einer Begegnung mit der senegalesischen Regielegende Ousmane Sembène beschließt, Regisseur zu werden. Touré feierte mit den Feature-Filmen LAADA (1991) und HARAMUYA (1995) internationale Erfolge um dann plötzlich aus der Filmszene zu verschwinden...

[Wdh.: 18.11., 18:00 BROTFABRIKKINO](#)

Donnerstag, 16. November

19:00 ARSENAL

AU CIMETIERE DE LA PELLICULE

Thierno Souleymane Diallo | Frankreich/ Senegal/ Guinea/ Saudi-Arabien 2023 | OmeU | 93 min

In Anwesenheit des Regisseurs

MOURAMANI von Mamadou Touré aus dem Jahr 1953 gilt als der erste Film eines guineischen Regisseurs überhaupt, von dem jedoch keine Kopien mehr zu existieren scheinen. Hat überhaupt jemand den Film gesehen? Der junge Filmemacher Thierno Souleymane Diallo macht sich auf Spurensuche in seinem Heimatland, befragt Zeitzeugen und begibt sich so immer tiefer hinein in eine Zeitreise durch Guineas faszinierende, in Vergessenheit geratene Filmgeschichte.

21:30 ARSENAL

ANIMALIA

Sofia Alaoui | Frankreich / Katar / Marokko 2023 | OmeU | 90 min

Itto, die aus einer nichtprivilegierten Berber-Familie stammt, wird von ihrem neuen, gutbürgerlichen Ehemann Amine getrennt. Während sich direkt vor ihrem Landsitz eine mysteriöse übernatürliche Katastrophe ereignet, beginnt für die junge Frau eine Odyssee durch ein zerrüttetes Marokko, die sich als Weg zu einer inneren Befreiung erweist...

Freitag, 17. November

18:00 BROTFABRIKKINO

EAT BITTER

Ningyi Sun & Pascale Appora-Gnekindy | Zentralafrikanische Republik / China 2023 | OmeU | 94 min

Die Dokumentation erzählt von den Aufstiegsträumen des chinesischen Gastarbeiters Luan und des einheimischen Sandtauchers Thomas, die der Bau eines Bankgebäudes in der zentralafrikanischen Hauptstadt Bangui zusammenführt und deren Pläne für ein besseres Leben durch einen aufkommenden Bürgerkrieg, Armut und die Covid-19-Pandemie bedroht werden.

[Wdh.: 18.11., 17:00 ARSENAL, in Anwesenheit von Pascale Appora-Gnekindy](#)

18:30 ARSENAL

SIMIN ZETWAL (REGARDER LES ETOILES)

David Constantin | Frankreich / Mauritius 2023 | OmeU | 93 min

In Anwesenheit des Regisseurs

Auf der Suche nach seinem Vater Bolom, der in einem Arbeiterviertel auf Mauritius verschwunden ist, begegnet der junge Ronaldo der indischen Gastarbeiterin Ajeya. Quer über die Insel begeben sich die beiden auf einen mystischen nächtlichen Roadtrip.

21:00 ARSENAL

AFRIKAMERA SHORTS: UTOPIAS / DYSTOPIAS

Ruanda / Nigeria / DR Kongo u.a. 2018-23 | OmeU | 99 min

In Anwesenheit von Maisha Maene (MULIKA), Kantarama Gahigiri (TERRA MATER) und dem Filmteam von YE!

In dem Kurzfilmprogramm stehen Formate zwischen futuristischen Utopien und Dystopien im Fokus, darunter MULIKA, ein poetischer Kurzfilm des kongolesischen Regisseurs Maisha Maene, in dem ein „Afronaut“ nach dem Absturz seines Raumschiffs durch die ostkongolesische Stadt Goma streift, um im Austausch mit den Einwohner*innen die Zukunft zum Guten zu verändern.

Samstag, 18. November

14:00 – 22:00 ARSENAL

VR LOUNGE: FUTURE & UTOPIAS – AFRICA IN VR

Eintritt frei

15:00 ARSENAL

MAMI WATA: LE MYSTERE D'IVEZA

Samantha Biffot | Gabun 2021 | Episode einer Serie | OmeU | 54 min

anschließend Paneldiskussion zum Thema „Refiguration der Serienindustrien in Westafrika“ mit Samantha Biffot (Regisseurin) & Séverine Marguin (TU Berlin)

In Kooperation mit der TU Berlin / Sonderforschungsbereich „Re-Figuration von Räumen“ widmet sich AFRIKAMERA der beim FESPACO 2021 ausgezeichneten Serie: Die Journalistin Oliwina kehrt in ihre Heimat zurück, die sie aufgrund eines traumatischen Ereignisses 15 Jahre lang verlassen hatte, um das Verschwinden ihres jüngeren Bruders Pao zu untersuchen.

17:00 ARSENAL

EAT BITTER (Wdh.)

Ningyi Sun & Pascale Appora-Gnekindy | Zentralafrikanische Republik / China 2023 | OmeU | 94 min

in Anwesenheit von Pascale Appora-Gnekindy
(s. 17.11.)

18:00 BROTFABRIKKINO

LE TAXI, LE CINEMA ET MOI (Wdh.)

Salam Zampaligré | Burkina Faso / Deutschland / Mali 2023 | OmeU | 70 min
(s. 15.11.)

18:00 FSK KINO

LE MOUTON DE SADA

Pape Bouname Lopy | Burkina Faso / Senegal 2023 | OmeU | 75 min
Deutschlandpremiere

Der vierzigjährige Babou Diop lebt mit seinem Sohn Sada, seiner Frau Coumba und einem Schaf, das sie im Haus halten, zusammen. Der neunjährige Sada baut eine sehr enge

Freundschaft zu dem Tier auf. Einige Tage vor dem Tabaski-Fest stellt Babou fest, dass nicht nur sein Opferschaf verschwunden ist, sondern auch sein Sohn.

Wdh.: [19.11., 14:30 ARSENAL](#)

AFRO FUTURE(S) FORUM:

19:00 SINEMA TRANSTOPIA

YEELÉN

Souleymane Cissé | Mali / Burkina Faso / Frankreich 1987 | OmeU | 106 min

Nianankoro steht an der Schwelle zum Erwachsensein und soll deshalb mit dem Wissen und den Fähigkeiten seiner ihn umgebenden Kräfte vertraut gemacht werden. Sein Vater, ein mächtiger Magier, möchte verhindern, dass ihm sein Sohn ebenbürtig wird und ist sogar bereit, ihn notfalls zu töten. Um dies zu verhindern, schickt ihn seine Mutter auf eine Reise. Klassiker des afrikanischen Kinos, ausgezeichnet mit dem großen Preis der Jury in Cannes.

18.11., 19:30 ARSENAL

COCONUT HEAD GENERATION

Alain Kassanda | Frankreich / Nigeria 2023 | OmeU | 89 min

Jeden Donnerstag organisiert eine Gruppe Studierender der Universität von Ibadan, der ältesten Hochschule Nigerias, einen Filmclub und verwandelt einen kleinen Hörsaal in eine politische Agora, um über Machtungleichheit, Gendergerechtigkeit und ethnische Zugehörigkeit zu debattieren. Die Dokumentation gibt bewegende Einblicke in das mutige politische Engagement junger Menschen, um gesellschaftliche Veränderung zu bewirken.

21:30 ARSENAL

BANEL & ADAMA

Ramata-Toulaye Sy | Frankreich / Mali / Senegal 2023 | OmeU | 87 min

Banel und Adama lieben sich schon seit ihren Jugendjahren. Mittlerweile verheiratet, sehnen sie sich nach einem eigenen Zuhause, weg von Familie und sozialen Verpflichtungen. Doch die Gemeinschaft in dem abgelegenen Dorf im Norden Senegals hat andere Pläne mit den beiden... Der Spielfilm wurde als einziges Debüt im diesjährigen Wettbewerb von Cannes uraufgeführt.

Wdh.: [19.11., 18:00 BROTFABRIKKINO](#)

AFRO FUTURE(S) FORUM:

21:30, SINEMA TRANSTOPIA

PERFORMANCE ASTAN KA, Binghi & Exocé Existe
anschließend **FESTIVALPARTY**, DJ Set mit RAFUSH

Sonntag, 19. November

14:30 ARSENAL

LE MOUTON DE SADA

Pape Bouname Lopy | Burkina Faso / Senegal 2023 | OmeU | 75 min

AFRO FUTURE(S) FORUM:

14:30 SINEMA TRANSTOPIA

AFRO FUTURE(S) SHORTS | Nigeria / Uganda / USA / Frankreich 2014-21 | OmE | 79 min

Das Kurzfilmprogramm setzt sich mit zeitgenössischem Afrofuturismus und magischen Realismus auseinander. Gezeigt wird unter anderem AFRONAUTS der ghanaischen Filmemacherin Nuotama Frances Bodomo. Sie erzählt, inspiriert von wahren Begebenheiten, eine alternative Geschichte zum Rennen um den Mond.

AFRO FUTURE(S) FORUM:

16:00 SINEMA TRANSTOPIA

PANEL: ANCIENT VISIONS OF THE FUTURE

mit Kantarama Gahigiri (CH/RW) & Maisha Maene (DR Kongo)

Moderation: Adyam Tesfamariam

Eintritt frei

Eine Podiumsdiskussion zur Vertiefung unseres Verständnisses von Afrofuturismus und Visionen vom afrikanischen Kontinent und seiner Diaspora und der Kraft, die darin liegt.

18:00 ARSENAL

BEST OF FESPACO 2023

Nigeria / Burkina Faso u.a. 2022-2023 | Ome I | 86 min

In Anwesenheit von Amina Abdoulaye Mamani (L'ENVOYEE DE DIEU)

Das Programm präsentiert eine Auswahl der besten Kurzfilmproduktionen des Jahres, darunter L'ENVOYEE DE DIEU. In dem mehrfach ausgezeichneten Kurzspielfilm wird die 12-jährige Fatima auf einem Dorfmarkt abgesetzt, um sich als Selbstmordattentäterin in die Luft zu sprengen. Sie hat zehn Minuten Zeit, um die Feinde Gottes zu töten. Dabei findet Fatima heraus, dass es sich um den Markt handelt, auf dem ihre Mutter Waren verkauft...

18:00, BROTFABRIKKINO

BANEL & ADAMA (Wdh.)

Ramata-Toulaye Sy | Frankreich / Mali / Senegal 2023 | OmeU | 87 min

(s. 18.11.)

20:30 ARSENAL

AUGURE / OMEN

Baloji Tshiani | Belgien / Demokratische Republik Kongo / Deutschland / Frankreich / Niederlande / Südafrika 2023 | OmeU | 90 min

In Anwesenheit des Regisseurs (angefragt)

Nach 15 Jahren Abwesenheit kehrt Koffi nach Lubumbashi zurück, um seiner Familie seine belgische Partnerin Alice vorzustellen, die mit Zwillingen schwanger ist, und um die Mitgift zu bezahlen. Dabei sieht er sich gemeinsam mit seiner Frau mit Vorurteilen und Feindseligkeiten konfrontiert, denn er wird der Hexerei beschuldigt.... Das bildgewaltige, fantastische Drama des Regisseurs und Musikers Baloji wurde in Cannes 2023 ausgezeichnet und als belgischer Beitrag für den Oscar 2024 eingereicht.

AFRO FUTURE(S) FORUM

18.+19.11., SINEMA TRANSTOPIA

Das zweitägige Programm erforscht die Verflechtung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft afrikanischer und afrodiasporischer Identitäten – ein eindringliches Angebot zu Afrofuturismus und magischem Realismus durch Filme, Musik und Gespräche, kuratiert von Kantarama Gahigiri, Maisha Maene & Adyam Tesfamariam.

(Ausführliche Beschreibungen in der Programmübersicht)

18.11., 19:00 SINEMA TRANSTOPIA

YEELÉN

Souleymane Cissé | Mali / Burkina Faso / Frankreich 1987 | OmeU | 106 min

18.11., 21:30 SINEMA TRANSTOPIA

PERFORMANCE ASTAN KA, Binghi & Exocé Existe
anschließend **FESTIVALPARTY**, DJ Set mit RAFUSH

19.11., 14:30 SINEMA TRANSTOPIA

AFRO FUTURE(S) SHORTS | Nigeria / Uganda / USA / Frankreich 2014-21 | OmE | 79 min

19.11., 16:00 SINEMA TRANSTOPIA

PANEL: ANCIENT VISIONS OF THE FUTURE

mit Kantarama Gahigiri (CH/RW) & Maisha Maene (DR Kongo)

Moderation: Adyam Tesfamariam

Eintritt frei

AFRIKAMERA – AKTUELLES KINO AUS AFRIKA

Das Festival AFRIKAMERA – AKTUELLES KINO AUS AFRIKA ist eine Initiative des Vereins toucouleur e.V., eines Zusammenschlusses deutscher und afrikanischer Kulturschaffender, der sich für den interkulturellen Dialog zwischen Afrika und Deutschland einsetzt.

AFRIKAMERA findet seit 2008 mit jährlich wechselnden thematischen Schwerpunkten in Berlin statt und versteht sich als Plattform für aktuelles afrikanisches Kino in der Hauptstadt. Um das afrikanische Kino in seiner ganzen Vielfalt abbilden zu können, kooperiert AFRIKAMERA mit den großen afrikanischen Filmfestivals von Marrakesch bis Durban.

Imagefilm (2023): <https://www.afrikamera.de/festival/>

ALEX MOUSSA SAWADOGO (Festivalleitung)

Sawadogo gründete zusammen mit Uta Rügner und Florian Wachinger 2007 das Filmfestival AFRIKAMERA in Berlin und ist seitdem dessen künstlerischer Leiter. Als Kurator war und ist er u.a. tätig für: Kurzfilmtage Winterthur, German Film Focus (Südafrika), Afrotech (Dortmund), Kampnagel und 2012–2015 als künstlerischer Berater für das Programm „Open Doors“ beim Festival del Film Locarno. Für das Festival „Theater der Welt“ in Mannheim konzipierte er 2014 mit ITI Deutschland das Symposium „Africa Archive - Africa Future“. Seit 2019 ist er künstlerischer Leiter des Festival cinémas d’Afrique Lausanne.

2016 übernahm er die künstlerische Leitung des Ouaga Film Lab in Burkina Faso. Er ist außerdem Fondsmanager des 2018 gegründeten Fonds *Jeune Création Francophone*. Im Oktober 2020 berief das Kulturministerium von Burkina Faso Alex Moussa Sawadogo als neuen Leiter des *FESPACO Festival panafricain du cinéma et de la télévision de Ouagadougou*.

AFRIKAMERA – Aktuelles Kino aus Afrika steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Uschi Eid.

AFRIKAMERA 2023: URBAN AFRICA, URBAN MOVIES – FUTURE & UTOPIAS wird gefördert von: Spartenoffene Förderung für Festivals und Reihen (vierjährig) der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. In Partnerschaft mit der Heinrich-Böll-Stiftung, dem fsk, Sinema Transtopia und dem BrotfabrikKino.

Das AFRO FUTURE(S) FORUM ist gefördert mit Mitteln für Filmfestivalförderung de+ des Goethe-Instituts in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Afrika Stiftung.

Festivalorte & Tickets:

Arsenal, Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin

Tickets: Erwachsene: 9 € / Arsenalmitglieder: 6 € / Kinder: 3 € / Berlin-Pass: 3 €

www.arsenal-berlin.de

fsk Kino, Segitzdamm 2, 10969 Berlin

Tickets: 9 €, ermäßigt: 8 €, Berlin-Pass: 6,50 €

www.fsk-kino.de

BrotfabrikKino, Caligariplatz 1, 13086 Berlin

Tickets: Normal: 8 €, ermäßigt: 6 €

www.brotfabrik-berlin.de

SINEMA TRANSTOPIA, Lindower Str. 20/22, Haus C, 13347 Berlin

Tickets: 7 €

<https://sinematranstopia.com>

Panel ANCIENT VISIONS OF THE FUTURE (19.11., 16:00)

Eintritt frei

Programminfos, Trailer und vieles mehr: www.afrikamera.de

Pressebilder zum Download: www.afrikamera.de/presse

Pressekontakt:

Christiane Dramé (sie/ihr, she/her)

Festivalkoordination / Public Relations

Mob. +49. (0)173. 874 19 39

christiane.drame@fabrikpublik.de

AFRIKAMERA – Aktuelles Kino aus Afrika

14.-19. November 2023, Berlin

www.afrikamera.de